

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 43 (2016)
Heft: 1

Rubrik: Gesehen : vom Sparschäler zur "Rakete"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

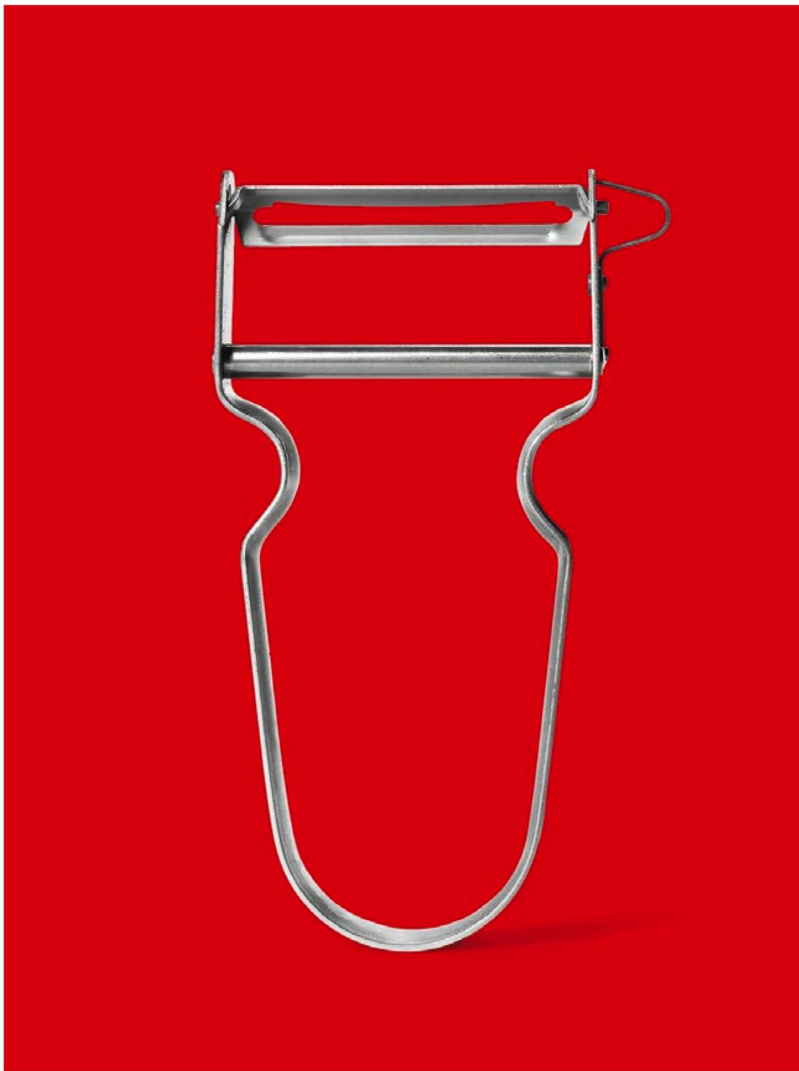
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der klassische Sparschäler wurde 1947 von Alfred Neweczerzal in Zürich entwickelt.



Der Schweizer Unternehmer Hans Thomi füllte den Senf ab 1934 zur besseren Haltbarkeit als Erster in Aluminiumtuben ab.



Ursprünglich mit Fertigsuppen beschäftigt, erfand der Frauenfelder Julius Maggi 1886 die flüssige Würze gleichen Namens.



1910 meldete der Schweizer Ingenieur Robert Victor Neher «das Auswalzen der silbernen Folie mit charakteristischem Knistergeräusch» zum Patent an.



Der lösliche Kaffee in Pulverform ist eine Schweizer Erfindung. 1938 brachte Nestlé die erste Dose auf den Markt.



Der Schweizer Ingenieur Hans Hilfiker hat die berühmte per Strom angetriebene und über die Telefonleitung minütlich synchronisierte Bahnhofsuhr 1944 erfunden.



«Die Rakete», der Klassiker der Schweizer Glaces, wurde kurz nach der ersten Mondlandung von 1969 entworfen und verkauft sich noch heute rund 8 Millionen Mal pro Jahr.

Vom Sparschäler zur «Rakete»

Ob die Senftube oder die Alufolie, Nescafé oder Voltaren – es gibt unzählige Schweizer Alltagserfindungen und Marken, die um die Welt gegangen sind. Einige davon sind nun im neuen Swiss Brand Museum in Bern zu sehen. Die winzige Räumlichkeit in einem ehemaligen, von der Unesco geschützten Zollhäuschen beim Bärenpark wurde im vergangenen April eröffnet.

LEH

Die Dauerausstellung im Swiss Brand Museum in Bern zeigt 22 Schweizer Erfindungen. www.swissbrandmuseum.com